

URL: [http://www.uni-jena.de/Forschungsmeldungen/FM160601\\_Fachkraft\\_HennUebelmesser.pdf](http://www.uni-jena.de/Forschungsmeldungen/FM160601_Fachkraft_HennUebelmesser.pdf)

## Internationale Fachkräfte willkommen heißen

### Interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Rolle internationaler Studierender und Fachkräfte in Thüringen startet



Foto: Anne Günther/FSU

Die Wirtschaftswissenschaftlerin Prof. Dr. Silke Übelmesser und der Wirtschaftsgeograph Prof. Dr. Sebastian Henn leiten das neue Projekt.

Dem Freistaat Thüringen drohen die Fachkräfte auszugehen. Entsprechende Prognosen zeichnen ein düsteres Bild für die nächsten Jahrzehnte. So geht etwa die Arbeitsagentur Thüringen bis 2025 von einem Fachkräftebedarf von 280.000 Menschen aus. Wie lässt sich da gegensteuern?

Mit einem transdisziplinären Forschungsprojekt wollen der Wirtschaftsgeograph Prof. Dr. Sebastian Henn und die Wirtschaftswissenschaftlerin Prof. Dr. Silke Übelmesser von der Universität Jena herausfinden, wie sich internationale Spitzenkräfte für Thüringen begeistern lassen. Eine Zielgruppe der beiden Wissenschaftler, die zudem mit dem Internationalen Büro der Universität Jena unter der Leitung von Dr. Claudia Hillinger kooperieren, sind ausländische Studierende an

Thüringer Hochschulen. *"Wir wollen wissen, weshalb die Studierenden nach Thüringen gekommen sind und was sie bewegen könnte, nach dem Studium hierzubleiben"*, sagt Silke Übelmesser vom Lehrstuhl für Finanzwissenschaft.

Sebastian Henn, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie, schaut sich wiederum die Thüringer Unternehmen an: *"Unter welchen Voraussetzungen stellen die Firmen ausländische Fachkräfte ein? Was muss bei den Unternehmen verändert werden, welche Voraussetzungen sollten die potenziellen Mitarbeiter mitbringen? Und welche Erfahrungen haben die Fachkräfte mit den Unternehmen gemacht?"*

Das auf drei Jahre angelegte Forschungsprojekt trägt den Titel "Erschließung exogener Potenziale zur Verringerung des drohenden Fachkräftemangels in Thüringen: Zur besonderen Rolle internationaler Studierender und hochqualifizierter Arbeitskräfte". Es wurde von der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH bewilligt und nimmt seine Arbeit am 1. Juni 2016 auf. Das Projektvolumen liegt bei 750.000 Euro; gefördert wird das Projekt mit Geld aus dem Europäischen Sozialfonds.

### **Willkommenskultur für potenzielle Fachkräfte in Thüringen etablieren**

Ein erstes Ziel des Forschungsprojekts ist es, eine Bestandserhebung vorzunehmen: Welche internationalen Studierenden gibt es in Thüringen, wo sind hochqualifizierte Arbeitskräfte beschäftigt? Dabei setzen Übelmesser und Henn auf Umfragen unter den Thüringer Studierenden, Unternehmen und ausländischen Fachkräften. *"Vielleicht gelingt es uns mit den Ergebnissen, eine Willkommenskultur für potenzielle Fachkräfte in Thüringen zu etablieren"*, sagt Prof. Henn.

In Kooperation mit dem Internationalen Büro der Universität Jena sollen im Raum Jena ausländische Studierende in Praktika vermittelt werden um so den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Außerdem ist daran gedacht, einen Unternehmenspreis zu stiften. *"Wir wollen eine Firma auszeichnen, deren Mitarbeiter sich in besonderer Weise interkulturell engagieren"*, sagt Prof. Silke Übelmesser.

#### **Kontakt:**

Prof. Dr. Silke Übelmesser  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 943230  
E-Mail: [silke.uebelmesser@uni-jena.de](mailto:silke.uebelmesser@uni-jena.de)

Prof. Dr. Sebastian Henn  
Institut für Geographie der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Löbdergraben 32, 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 948830  
E-Mail: [sebastian.henn@uni-jena.de](mailto:sebastian.henn@uni-jena.de)